

## Der verzauberte Buttersopf in Sandau

Vor vielen, vielen Jahren gab es in Sandau einen Bäcker, der sich die Butter zum Backen immer aus Jederitz holte. Eine Frau aus dem Dorf bereitete die Butter zu und knetete sie in einem irdenen Topf. Dann kam der Bäcker und nahm den Topf mit. Das ging viele Male so.

Eines Tages holte der Bäcker wieder seine Butter in Jederitz ab und begann zu backen. Aber zum Erstaunen aller wollte der Topf nicht leer werden. Anfangs freuten sich die Bäckersleute darüber. Sie wagten es jedoch nicht, diesem Geheimnis auf die Spur zu gehen. Aber schließlich wollten sie doch Gewissheit haben, wo die Butter eigentlich herkäme. Sie nahmen die ganze Butter aus dem Topf heraus und - siehe da, man hatte des Rätsels Lösung: Unten, am Grunde des irdenen Topfes, saß eine Kröte und stierte die entsetzten Bäckersleute an.

Sogleich ließ man die Frau aus Jederitz kommen und zeigte ihr den Topf mit der grässlichen Kröte. Erschrocken schlug sie die Hände vors Gesicht und fing an zu jammern, man solle sie ja nicht anzeigen wegen der Zauberei, denn dann würde sie als Hexe auf dem Scheiterhaufen landen und verbrannt werden. Sie habe aus Versehen den falschen Topf verkauft.

Die Sandauer Bäckersleute wollten die Frau nicht unglücklich machen. Aber sie ärgerten sich sehr und ekelten sich, dass sie die Teufelsbutter genommen, verarbeitet und selber gegessen hatten. Der Bäcker verprügelte die Hexe fürchterlich, warf sie hinaus und den Topf hinterher. Der zersprang auf den Haustürstufen in tausend Stücke. Die Kröte aber setzte in großen Sprüngen hinaus in die Dunkelheit und ward von da an nicht mehr gesehen....